

Zu Hause *gelandet*

Melanie, Thomas und Lenni Tegge lieben ihr neues Zuhause, das sie sich ganz nach eigenen Wünschen gestalten: z.B. erweitert ein Erker den Wohn-Essbereich und macht ihn besonders großzügig.

Für Familie Tegge ging der Plan vom eigenen Haus komplett auf: Sie schufen sich ihren idealen Familienort zum sprichwörtlichen Runterkommen und Auftanken.



Das schöne Gefühl, von einer Reise wieder nach Hause zurückzukommen, kennt jeder. Für Melanie und Thomas Tegge sind diese Momente in besonderer Weise wertvoll: Sie sind beide Flugbegleiter und es ist ihr beruflicher Alltag, viel und oft unterwegs zu sein. Umso mehr genießen sie es jedes Mal, zu Hause anzukommen, zu entspannen und gemeinsame Zeit mit Sohn Lenni zu verbringen.

Dabei trägt das eigene Haus heute ganz entscheidend zu der Family-Quality-Time bei. Sei es, dass Vater Thomas und Sohn Lenni beim Klavierspielen nicht ständig Rücksicht auf die Nachbarn nehmen müssen oder auch, dass Fußballspielen, Trampolinspringen und Grillen mit Freunden im Garten nun jederzeit möglich

ist. Diese Freiheiten genießen die Tegges heute in vollen Zügen. Hinzu kommt, dass das Zuhause nun ganz nach eigenen Vorstellungen gestaltet ist: „In einem eigenen Haus steckt einfach mehr Herz“, bringt es Melanie Tegge auf den Punkt.

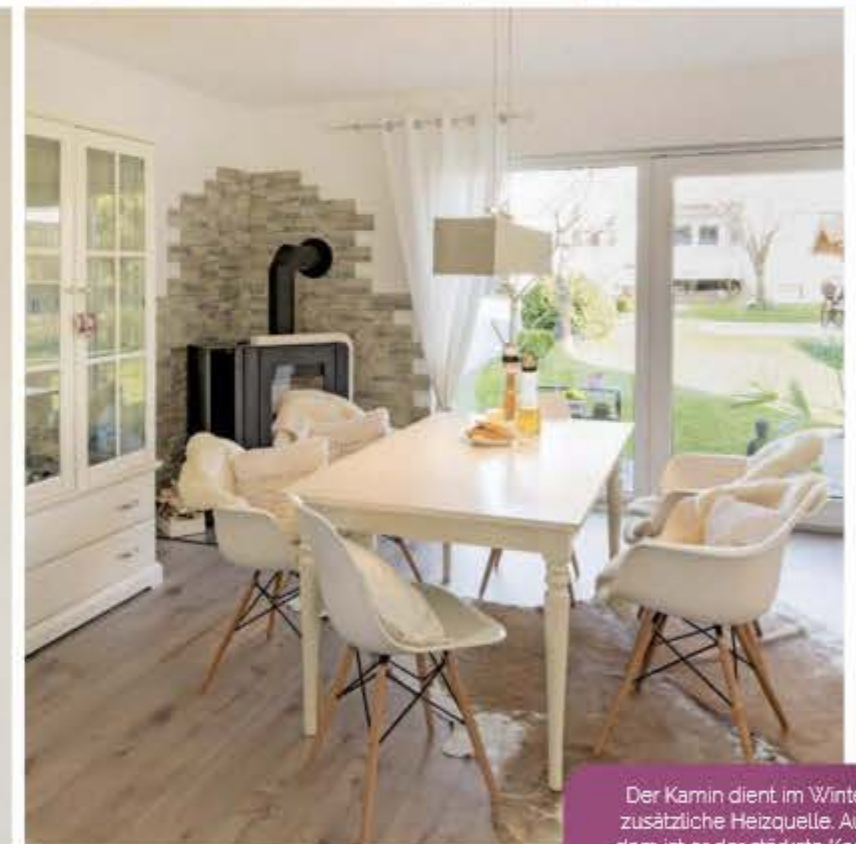
Das Hauskonzept „Neo“ von Fingerhaus bot den Bauherren flexible Grundriss- und Wohnflächenwahl und ermöglichte individuelle Anpassungen – wie die Erweiterung durch einen Erker im Erdgeschoss und die Erhöhung des Kniestocks auf komfortable 1,60 Meter. Beide Maßnahmen bieten ein weitläufigeres Raumgefühl – und darauf legte das Paar besonders großen Wert. Tatsächlich ist das relativ kompakte Familienhaus ein buchstäbliches Raumwunder, das allen Bedürfnissen der kleinen Familie voll



Ein Lieblingsplatz des Ehepaars ist die kleine Küchenbar. Hier trinken sie nach jeder Reiserückkehr gemeinsam Cappuccino. Ein mittlerweile liebgewonnenes Ritual.



Trotz des offen angelegten Grundrisses, sind die einzelnen Wohnbereiche klar zониert. Das schafft pure Gemütlichkeit.



Der Kamin dient im Winter als zusätzliche Heizquelle. Außerdem ist er der stärkste Konkurrent des Fernsehers: Hier genießen die Eheleute mit einem Glas Wein das Flammenspiel an kalten Abenden.



Dank des erhöhten Kniestocks ist auch das Obergeschoss gut möblierbar und Sohn Lenni hat in seinem eigenen Reich noch mehr Platz zum Spielen.



„Unser Familienleben ist mit dem eigenen Haus viel entspannter geworden.“

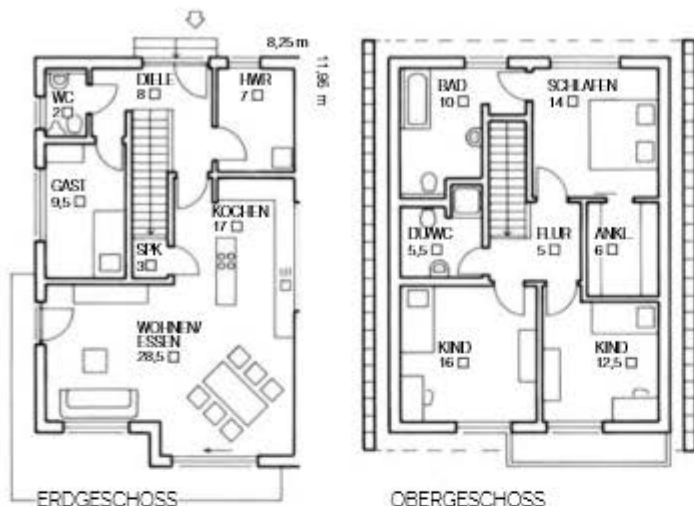
Thomas Tegge, Bauherr

und ganz gerecht wird: So kommen im Erdgeschoss neben dem geräumigen Familienbereich zusätzlich auch ein Gästezimmer mit angrenzendem WC und der Hauswirtschaftsraum unter, im Obergeschoss liegen zwei Kinderzimmer, ein separates Kinderbad und der großzügige Elternbereich. Letzterer besteht aus Schlafzimmer mit Ankleide und privater Wellness-Oase, in der die Flugbegleiter zum Beispiel bei einem Schaumbad in der extragroßen Badewanne mit Weichwasseranlage und Blick in den Sternenhimmel optimal abtauchen und entschleunigen können.

Ein Haus voller Lieblingsplätze

Auch Sohn Lenni hat seinen persönlichen Rückzugsbereich: Das 16 Quadratmeter umfassende Zimmer ist das größte im Obergeschoss und bietet dem Sprössling viel Platz zum Toben, Spielen und Bauen. Sein Lieblingsplatz ist nämlich „die Höhle in meinem Zimmer, die ich mir aus großen Kartons gebaut habe.“ Kein Wunder ▶





also, dass auch der Bau des Familienhauses nicht nur für die Erwachsenen ein besonderes Erlebnis war, sondern auch den 7-Jährigen begeisterte – zumal die echten Handwerker den kleinen Baumeister stets geduldig über die Schulter gucken und ihn sogar im LKW mitfahren ließen. Dann kam die erste Nacht im neuen Haus: „Am nächsten Morgen fragte Lenni, ob wir noch mal hier schlafen dürfen“, erinnern sich die Eltern. Auch sie freuen sich, dass sie seitdem immer hier übernachten, sind rundum zufrieden mit ihrem Hausbau, dem Platz und Komfort, den das neue Zuhause ihnen bietet. „Hier haben wir unseren Platz gefunden – in diesem Haus scheint der Alltag weit weg.“ cm ■

DATEN & FAKTEN Haus Neo 211

• **WOHNFLÄCHEN:**
EG 75 m², OG 89 m²

• **BAUWEISE**
Holzverbundkonstruktion mit Mineralwoll-dämmung „Thermo +“, Putz-Fassade, U-Wert der Außenwand 0.123 W/m²K, Kunststofffenster mit Dreifach-Verglasung, Ug-Wert: 0,8 W/m²K, Satteldach, 38 Grad Neigung, U-Wert Dach 0.178 W/m²K, Kniestock 1.80 m

• **TECHNIK**
Split-Luft-Wasserwärmepumpe, Fußbodenheizung, Kamin

• **ENERGIEBEDARF:**
Primärenergiebedarf:
45,5 kWh/m²a
Endenergiebedarf:
18,97 kWh/m²a
KfW-Effizienzhaus 55

• **BAUKOSTEN:**
Auf Anfrage

• **HERSTELLER:**
Fingerhaus
Auestraße 45
35088 Frankenberg/Eder
Tel: 06451/504-0, www.fingerhaus.de

• **UNTERNEHMEN & PORTFOLIO:**
Der Hersteller Fingerhaus baut individuell geplante Ein- und Zweifamilienhäuser in umweltbewusster und energieeffizienter Holzfertigbauweise. Das Familienunternehmen wurde 1820 als Zimmerei in Frankenberg/Eder gegründet. Seit 1948 Fertighaus-Produktion, bis mehr als 13.000 realisierte Häuser, 732 Mitarbeiter

• **LIEFERRADIUS:**
Deutschland, Luxemburg, Schweiz

Ein ausführliches Firmenporträt sowie weitere ausgewählte Entwürfe von Fingerhaus finden Sie unter www.bautipps.de/fingerhaus



Der Flachdächerker erweitert den Wohnbereich in Richtung Garten und verleiht dem Äußeren des Satteldachhauses seinen besonderen Charakter.